

Ein Oetti on Tour 10

So Leute, hier bin ich wieder mit meiner Truppe. Wir haben heute wieder viele Kilometer entlang der E6 gemacht. Unterwegs haben wir gigantische Wasserfälle gesehen. Besonders schön fand ich es am Laksforsen Vefsna.



Wahnsinn wie da das Wasser vorbei donnert. Hier ist auch ein sehr schönes Restaurant und Souvenirladen.

Nach kurzer Besichtigung und Ruhepause für Franz ging es weiter.

Stellenweise sind entlang der E6 riesige Baustellen ,wo die Straße neu gebaut wird. Kaum zu glauben was da für Felsmassen bewegt werden.

Wir wollten noch einen Wasserfall mit Lachsmuseum und Lachsräucherei besuchen um unsere Vorräte aufzufüllen. Aber leider war da geschlossen. Wir haben nur ein kurzes Gespräch mit dem großen Verwandten von Snorre geführt.



Heute wurden auch wieder Pilze in einer kurzen Pause gesucht und immer weiter rollte unser Womo gen Süden.

Abends sind wir dann mit einer Fähre gefahren und dann über kleine Straßen ,die 715 und 755 entlang. Es wurde Zeit einen Schlafplatz zu finden.

Aber vorher erlebten wir noch ein richtiges Abenteuer. Wir dachten die kleine Straße geht entlang der Küste, aber sie führte uns immer tiefer in einen Trollwald hinein.

Heike hat vor Angst fast hyperventiliert. Franz und Snorre fanden es cool.



Es war auch schon etwas Dämmerung.----sehr urig.Franz meinte, eine größere Chance Elche zu sehen gäbe es nicht.
Plötzlich erschien wie aus dem Nichts wieder die Teerstraße. Heike ist ein ganzer Findling vom Herz geplummst.



Wir haben dann auf einem Womo- Stellplatz in einem Ort geschlafen. Es war nichts besonderes, entsorgen konnte man auch nicht. Na ja, wir wollten ja auch nur schlafen.

27.08.

Wir haben gut geschlafen und sind zeitig gegen 7 Uhr, bei 9 Grad Celsius und Sonnenschein gestartet. Unser nächstes Ziel ist ein Traumziel von Heike, die Vogelinsel Runde.

Gleich an der Ortsausfahrt von unserem Übernachtungsort haben wir etwas sehr seltsames gesehen. Ob wohl die norwegischen Frauen so ihre Reizwäsche zum trocknen aufhängen oder hat der Besitzer dieses Hauses eine besondere Sammelleidenschaft ? Snorre sind fast seine Glubschaugen raus gefallen.

Weiß einer von euch was das bedeutet?



Wir fahren weiter die 755 entlang bis Rovrik und nehmen eine Fähre. Als ich aufs Wasser schaute, habe ich Schweinswale gesehen, ach war das schön. Zur Abwechslung sahen wir bei der Weiterfahrt grüne Wiesen und Bauernhöfe. Die Sonne scheint und samische Musik von CD untermalt unsere Urlaubs-laune.



Inzwischen fahren wir die E39 entlang herrlicher Landschaft. Hier zeigt sich die Natur schon etwas in den Farben des Altweibersommers, meint Heike.

Ich konnte keine alten Weiber sehen.

Wir sind dann in der Nähe von Alesund, der Diesel ist auch recht preiswert, 11,79 NOK.

Inzwischen laufen im CD-Player Hits aus der Jugendzeit meiner Reiseleitung. Untermalt von Status Quo rauschen wir an Bilderbuchlandschaften vorbei. Die Stimmung ist super.



Inzwischen zeigt das Thermometer 18 Grad Celsius an, hey, das kommt uns nach der vielen Kälte fast tropisch vor.

Nachdem wir viele Kilometer und 3 Fährten gefahren sind, kamen wir an Heikes Traumziel an.



Wir bekamen den „Königsplatz“ Nr. 12, direkt am Wasser, welches etwas fischig riecht. Ein schönes Plätzchen Erde hier. Da kann man schon mal 2 Tage ausruhen, vor uns das Meer und hinter uns sehr hohe Berge.



Die Papageientaucher sind schon raus auf den Atlantik gereist, schade, die wollte Heike hauptsächlich sehen.

Was solls, kommen wir eben irgendwann mal wieder. Am Abend kreisten 2 Seeadler über den Campingplatz. Snorre ist vor lauter Angst gleich ins Womo gerannt und beobachtet lieber vom Fenster aus.

Heute haben wir wieder schön gegrillt – ein Festschmaus.



Der Abend klingt mit meinen Cousins aus. Müde und glücklich gehen wir schlafen.

28.08.

Heute morgen bin ich mit Heike zeitig aufgestanden und wir bewunderten einen schönen Sonnenaufgang.



Danach sind wir duschen ,herrlich warm für 10 Kronen, 6 min lang. Die Zeit ist mehr als ausreichend. Das hätte sogar noch für Snorre gereicht,aber der hat ja eine Wasserphobie.

Unser Frühstück wollten wir ja eigentlich an der frischen Luft einnehmen - leider war es aber zu kühl.

Snorre schaut die ganze Zeit auf den Atlantik und wartet, daß ein Wal vorbei schwimmt. Hier ist es viel zu flach, der Wal würde ja auf Grund laufen.

Dafür hatten wir ein anderes besonderes Erlebnis mit einem Tier.

Hat doch eine dieser vollgefressenen Kampfmöven unseren Korkuntersetzer vom Tisch gemaust und ist damit fortgeflogen.



Heike ist noch hinterher gerannt, das war ein Bild für die Götter .
Nun regnet es schon wieder, schade aber nicht zu ändern. Trotzdem gefällt es uns hier gut.

Heike macht Büroarbeit mit mir für den Oetti-Reisebericht, Franz entspannt beim Lesen. Snorre sucht immer noch Moby Dick.

Als der Regen aufhört sind wir ein Stück spazieren. Heike ist dann wie eine Gebirgsziege den steilen Berg hinauf gewandert in er Hoffnung die hier lebenden Vögel zu sehen. Leider musste sie wegen starken Wind und Regen abbrechen, ihre Brille hat keine Scheibenwischer und so konnte sie den Weg nicht mehr gut sehen. Es war aber trotzdem traumhaft schön für sie nach so viel sitzen sich mal wieder richtig zu bewegen.



So Leute, das wars von der Insel Runde. Morgen geht es dann für uns weiter in Richtung Süden .Vorausgesetzt der Wind bläst uns diese Nacht nicht in den Atlantik.

Tschüßi , euer Oetty mit Truppe

